

Doppel-Torschütze Cagatay Kader fällt aus

Sportfreunde-Stürmer fehlt verletzt mehrere Wochen. Coach Thorsten Nehrbauer erwartet defensiv eingestellte Bövinghauser

Hans-Georg Moeller

Siegen. „Uns stehen in den kommenden zweieinhalb Wochen fünf Spiele bevor“, spricht Sportfreunde-Trainer Thorsten Nehrbauer von der anstehenden Belastungsprobe des Fußball-Oberligisten. Das Heimspiel am Samstagmittag (16 Uhr) gegen den TuS Bövinghausen macht den Anfang in einer Mischung aus Pokal- und Punktspiellduellen der kommenden 17 Tage. Allerdings dürfte die Ansetzung des Westfalenpokal-Zweitrundenspiels gegen Regionalligist Türkspor Dortmund für den Dienstag, 10. September (19.30 Uhr) noch Redebedarf hervorrufen. Da Türkspor den türkischen U20-Nationalspieler Mehmet Kaya vom 1. bis 12. September für einen zwölfstägigen Lehrgang, der auch zwei Spiele umfasst, in Istanbul abstellt, könnten die Dortmunder noch auf eine Verlegung pochen.

Aber das ist zunächst Zukunftsmusik, es gilt abzuwarten, was der Regionalligist in dieser Hinsicht unternimmt. Die Konzentration der Siegerner gilt dem Samstag und dem Auftritt der Bövinghausener. „Wir gehen von einem tief stehenden Gegner aus“, weist Trainer Thorsten Nehrbauer auf die zwei Start-Niederlagen der Dortmunder hin. Am vergangenen Samstag mussten sie ein spätes 0:1 gegen den FC Eintracht Rheine schlucken, was erneut zu einigen harschen Tönen gegenüber einem Schiedsrichter führte. „Der späte Elfmeterpfiff war die Rache für seine Schwester“, so TuS-Boss Ajan Dzaferoski nach der Partie. „Da wären wir lieber gar nicht angetreten.“ Lars Bramkamp leitete die Partie gegen Rheine, seine Schwester Lea hatte sich in der Vorsaison harte Töne vom inzwischen abgetretenen Coach Christian Knappmann gefallen lassen müssen. Die Bövinghausener erwarten - wie im vergangenen Jahr - nun wieder eine Geldstrafe.

„Dieses Geplänkel geht uns nichts an. Wie legen den Fokus einzig auf uns“, hatte Thorsten Nehrbauer zwar Kenntnis von den Umständen in Bövinghausen, tut sie aber als „für uns uninteressant“ ab. Das Interesse galt in dieser Woche eher der Verletzung von Stürmer Cagatay Kader, der nach seinem Treffer zum 2:0 in Ahlen am vergangenen Sonntag verletzt vom Platz humpelte. Nachdem der Knöchel direkt stark angeschwollen war, bestätigte einer MRT-Untersuchung am Donnerstag-Vormittag die Befürchtungen. Kader erlitt einen dop-



Georgios Mavroudis (2.v.re.) machte mit seinem Treffer zum 4:2 in der 90. Minute den Deckel auf die Ahlen-Partie. Florian Mayer, Danielle Werlein, Jubes Ticha und Malik Hodroj gratulieren.

FOTOS MARCO BADER



Sportfreunde-Physio Dominik Dilgard behandelt auf dem Ahlemer Rasen den verletzten Torschützen Cagatay Kader. Der fällt nun für die kommenden Wochen mit einem doppelten Außenbandriss im rechten Knöchel aus.

Bei dem vollen Programm der nächsten Tage wird der eine oder andere gewiss auch zu Startelf-Einsätzen kommen.

Thorsten Nehrbauer, Sportfreunde-Trainer, kündigt kleinere Rotationsbewegungen an

pelten Außenbandriss und dürfte mindestens für die nächsten vier bis fünf Wochen ausfallen.

„Leider ein Ergebnis der harten

Bandagen, mit denen die Ahlemer zu Werke gegangen sind“, fügt Nehrbauer zu diesem Thema an, um es dann aber beiseite zu legen.

„Wir haben einen ausgewogenen Kader. Jetzt müssen eben andere beweisen, dass sie in der Lage sind, diese Lücke auszufüllen.“

Der Coach hat da vornehmlich Lars Schardt im Auge, der nach seinem Pokaleinsatz in Meinerzhagen am Samstag erstmals auch in einem Punktspiel dieser Saison in die Startelf rücken wird. „Lars genießt mein volles Vertrauen“, so Nehrbauer. Schardt definiert die Rolle in der vordersten Spitze etwas anders als der verletzte Neuzugang, lässt sich gern auch mal zurückfallen, weicht auf die Flügel aus. „Darauf haben wir uns in unserem Spiel nach vorn einzustellen“, hat Nehrbauer auf dieses Thema in der Trainingswoche größten Wert gelegt.

Kleinere Rotation angekündigt

Allerdings waren auch die Minuten nach der frühen 2:0-Führung am vergangenen Sonntag ein Thema in der Vorbereitung auf das dritte Oberliga-Spiel. „Da war die Ordnung verloren gegangen, Fehler haben den Ahlemer mit zwei Abschlüssen zwei Tore beschert“, legt der Trainer den Finger in diese Wun-

den, um Ähnliches gegen den nächsten Gegner zu vermeiden.

„Bei dem vollen Programm der nächsten Tage wird der eine oder andere gewiss auch zu Startelf-Einsätzen kommen“, kündigt der Trainer kleinere Rotationsbewegungen an. „Das haben sich die Jungs verdient, die zuletzt hinten angestanden haben.“ Namen wie Jannik Krämer, Andre Dej oder auch Danielle Werlein, die nach ihren Einwechslungen zuletzt neuen Schwung gebracht haben, dürften hier in Frage kommen.

Für die Partie am Samstag aber ist der verletzungsbedingte Tausch in der Spitze aber die wohl einzige Startelf-Veränderung gegenüber dem Ahlen-Spiel. Auch die leichte Blessur, die sich Markus Pazurek an der Warse abholte, ist kein Grund für einen Wechsel auf seiner Mittelfeld-Position. Der letzte Neuzugang Yannick Debrah ist derweil noch kein Thema für ein Debüt in der Anfangsaufstellung. „Er hat noch ein bisschen Nachholbedarf“, wird ihm Thorsten Nehrbauer am Samstag aber erstmals einen Platz im Kader einräumen.



Siegerland-Derby und Seven Summits

1. Am Samstag lädt die Stiftung „Anstoß zum Leben“ von 11 bis 17 Uhr zum „Sporttag der Vielfalt“ in den TeamSportPark Oberes Leimbachtal ein. Mehr als 20 Vereine und Organisationen bieten insgesamt 30 Mitmachaktionen und ein buntes Bühnenprogramm an - natürlich bei freiem Eintritt.

2. Mit einem Sieg möchten die Westfalenliga-Fußballerinnen des SV Fortuna Freudenberg in die neue Saison starten. Gegner ist am Sonntag um 15 Uhr in der HF-Arena Arminia Ibbenbüren.

3. Das einzige Siegerland-Derby in der Fußball-Bezirksliga 5 steigt am Sonntag um 15 Uhr zwischen Aufsteiger Germania Salchendorf II und Fortuna Freudenberg. Beide Mannschaften sind noch sieglos. 15-Uhr-Heimspiele haben auch der SV Setzen (gegen Gerlingen) und Spitzenreiter TSV Weißtal (gegen Rüblinghausen).

4. Letzter gegen Erster heißt es am Sonntag um 15 Uhr, wenn in der Fußball-Kreisliga A Schlussspiel Siegener SC die Sportfreunde Edertal empfängt. Mit dem FC Eisfeld und dem FC Hilchenbach treffen sich am Sonntag um 15 Uhr im Helsbachtal zwei Mitfavoriten. Bereits am Samstag spielt die SG Hickengrund um 17.45 Uhr gegen die SG Oberschelden.

5. Zur 19. Auflage der ADAC Siegerland Classics lädt der AMC Hellertal im ADAC Burbach-Neunkirchen am Sonntag ein. Start ist ab 9.31 Uhr auf dem Gelände des Maxi-Autohofs in Wilnsdorf. Die Strecke für die Oldtimer ist rund 170 km lang, das Ziel ist auf dem Burbacher Vogteifest.

6. Ausgebucht ist am Samstag der vierte „Seven Summits Siegen“. Dann geht es für rund 1000 Läufer und Wanderer zu einer Stadtbesichtigung der besonderen Art über sieben Gipfel. Die Startzeiten am Büro von :anlauf in der Eintracht sind von 8 bis 10.30 Uhr.

7. Der TV Obersdorf-Rödgen ist als Ausrichter in den LA-Senioren-Cup Siegerland-Wittgenstein eingestiegen und lädt am Freitag ab 17 Uhr zum **1. Abendsportfest** ein.

8. Ab 9 Uhr dröhnen am Sonntag im Industriegebiet Kalt-eiche die Motoren, wenn dort der **19. Automobilslalom** des AC Hohenesbachkopf stattfindet.

9. Der **Reitstall Jung** in Anzhausen feiert am Samstag ab 15 Uhr sein 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm und am Abend mit einer großen Party.

10. **Oldtimer-Treffern** des AMC Hellertal Neunkirchen in den Hallen von Land-Motorsport in Niederdreisbach am Samstag, ab 10 Uhr.

Eine Stadtbesichtigung der besonderen Art

Erstmals ein Stadtmarathon mit mehr als 1000 Höhenmetern im Programm von Seven Summits Siegen. 1000 Teilnehmer am Start

Siegen. Am Samstag, 24. August, wird Siegen wieder zur großen Outdoor-Arena und die grünste Großstadt Deutschlands hat mit diesem Event tatsächlich ein Alleinstellungsmerkmal: Seven Summits Siegen fand Juni 2021 in der „Pandemiepause“, als fast alle öffentlichen Veranstaltungen abgesagt wurden, mit 300 Aktiven erstmals statt. Die Idee kam an, laufend und wandernd, alleine oder in Kleingruppen, die Stadt zu erkunden.

In den folgenden Jahren wurden die Konzepte und Angebote erweitert, die Teilnehmerzahlen und die öffentliche Aufmerksamkeit gingen steil nach oben. Neben dem Trail- und der Classic-Wanderung

über 25 Kilometer und rund 800 Höhenmeter, kam 2023 erstmals die XL-Variante von Seven Summits Siegen dazu. 300 Freunde des Langstreckenwanderns gingen über 50 Kilometer mit rund 1200 Höhenmetern an den Start.

In diesem Jahr wird es im Rahmen der Siegerner 800 Jahr-Feierlichkeiten erstmals in Deutschland einen Stadtmarathon mit mehr als 1.000 Höhenmetern geben. Die Streckenplanung der neuen 42-Kilometer-Runde hat Martin Hansel vom TuS Deuz zu verantworten. Der Ideengeber der Veranstaltung, Henry Niemeyer von der Sektion Siegen des Deutschen Alpenvereins, und Martin Hoffmann von :an-

lauf, haben ihn unterstützt. Die Strecke ist seit Mittwoch mit Schildern, orangenem Klebeband, Kreide und Signalband ausgeschildert. Der Dank hierfür geht an die M65 des TuS Deuz, Martin Hansel und Henry Niemeyer. Die digitale, GPS-basierte Streckenführung wurde

den Aktiven bereits zugesendet. Die Startzeiten für diesen Marathon liegen zwischen 8 Uhr und 8.30 Uhr.

Wie auch die anderen Strecken wird dieser Marathon am Bahnhof Eintracht (:anlauf-Büro) gestartet. Zwischen 8.30 Uhr und 9 Uhr geht es auf die 50-Kilometer-Wanderstrecke,

der 24-Kilometer-Lauf startet zwischen 9.30 Uhr und 10 Uhr, gewandert wird diese Strecke ab 10 Uhr bis 10.30 Uhr.

Seven Summits Siegen ist eine Stadtbesichtigung der besonderen Art. Die Topographie Siegens macht diese Tour durch die Wälder und über die Straßen der Universitätsstadt möglich. Und Siegens Sportkalender wurde um eine Attraktion erweitert. Das kommt in der Region gut an, gleichzeitig bietet die Veranstaltung einen touristischen Wert und stellt der überregionalen Lauf- und Wanderszene die Vielfalt der „Großstadt im Grünen“ vor. Am Samstag sollen dazu 1000 Wanderer und Läufer unterwegs sein.



Organisatoren, Sponsoren und Unterstützer freuen sich auf die Sieben-Berge-Tour über die sieben Siegerner Hügel.

ANLAUF